

PRESSEMITTEILUNG

Telefonaktion zum Welthypertonietag 2025 KfH-Nierenexperte beantwortet Fragen zum Bluthochdruck

In Deutschland haben nach Angaben der Deutschen Hochdruckliga zwischen 20 und 30 Millionen Menschen Bluthochdruck – bei den über 60-Jährigen sogar die Hälfte. Dauerhaft zu hohe Blutdruckwerte können Gefäße und Organe wie Herz und Nieren schädigen. Rechtzeitig erkannt, lässt sich Bluthochdruck jedoch in der Regel gut behandeln.

Neu-Isenburg / Rosenheim, 12.05.2025. Anlässlich des Welt-Hypertonie-Tags bietet das KfH am Samstag, 17. Mai 2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr eine Telefonaktion mit dem Nieren- und Hochdruckexperten Dr. med. Andreas Thiele aus dem KfH-Nierenzentrum Rosenheim an. Interessierte können dem Facharzt in diesem Zeitrahmen unter der Rufnummer 08031 3653434 Fragen zur Früherkennung, zu den Risiken und Behandlungsmöglichkeiten von Bluthochdruck stellen. Auch der KfH-Patientenratgeber "Bluthochdruck erkennen. Nieren schützen" bietet viele nützliche Informationen und steht zum Download auf www.kfh.de/patienteninformationen. Die Broschüre sowie Blutdruckpässe können auch per Mail bei info@kfh.de bestellt werden.

Im KfH-Nierenzentrum Rosenheim (www.kfh.de/rosenheim) werden nierenkranke Patientinnen und Patienten umfassend nephrologisch behandelt: In der Sprechstunde stehen sowohl die Prävention und Früherkennung chronischer Nierenfunktionsstörungen sowie möglicher Folgeerkrankungen als auch die kontinuierliche Nachbetreuung nach einer Nierentransplantation im Mittelpunkt. Sofern eine Dialyse erforderlich ist, stehen den chronisch nierenkranken Menschen mit der Peritoneal- und der Hämodialyse zwei grundsätzlich gleichwertige Behandlungsmöglichkeiten zur Wahl.

Fotolink: [Dr. med. Andreas Thiele](#)

Bildunterschrift:

Nierenexperte Dr. med. Andreas Thiele (Internist mit Schwerpunkt Nephrologie und Hypertensiologe DHL®, KfH-Nierenzentrum Rosenheim) beantwortet am 17. Mai von 14.00 bis 16.00 Uhr Fragen zum Bluthochdruck am Telefon.

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328

Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh.de
www.kfh.de

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patientinnen und Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In rund 200 KfH-Zentren bundesweit werden etwa 18.000 Dialysepatientinnen und -patienten sowie aktuell rund 75.000 Sprechstundenpatientinnen und -patienten umfassend behandelt.